

Sicherheitshinweise



Geräte am Bus nur im stromlosen Zustand an- bzw. abstecken!

Die Montage und Inbetriebnahme darf ausschließlich durch Fachfirmen oder entsprechend qualifiziertes Personal sowie nach den Richtlinien und den anerkannten Regeln der Technik erfolgen!

Für Einstellungen am Gerät muss dieses zuvor von der Stromversorgung getrennt werden!

Auf geeignete ESD-Schutzmaßnahmen (Erdung, Hilfsmittel, etc.) ist zu achten! Verwenden Sie geeignetes Werkzeug!

Einstellung Relais-Schaltverhalten

Jumper-Stellung	N	Er
kein Fehler	1	2
Fehler	2	1

eigensicher (Werks-einstellung)

Installationshinweise



Die maximale Anzahl der Erweiterungsgeräte wird durch Steckbrücken (Jumper) am Transceiver ELC-TR definiert. Die Einstellung der Jumper muss bei nachträglicher Erweiterung des System entsprechend angepasst werden.

Beide Transceiver (Sender- und Empfängerstation) müssen identisch konfiguriert werden. Zu beachten ist, dass die Konfiguration Auswirkung auf die Signalübertragung hat (s. Datenblatt). Beim Öffnen des Gehäuses und Umstecken der Jumper ist unbedingt auf ESD-Schutz und entsprechende Maßnahmen zu achten! Greifen Sie den Jumper mit einer isolierten Pinzette oder Flachzange.

Max. Anzahl der Erweiterungen	2	4	8	16

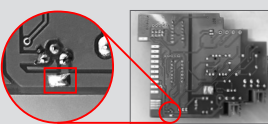
Erweiterungsgeräte werden seitlich an den Transceiver angereicht:

- Sender-Erweiterungen (TX-Ext.) **links** vom Transceiver
- Empfänger-Erweiterungen (RX-Ext.) **rechts** vom Transceiver

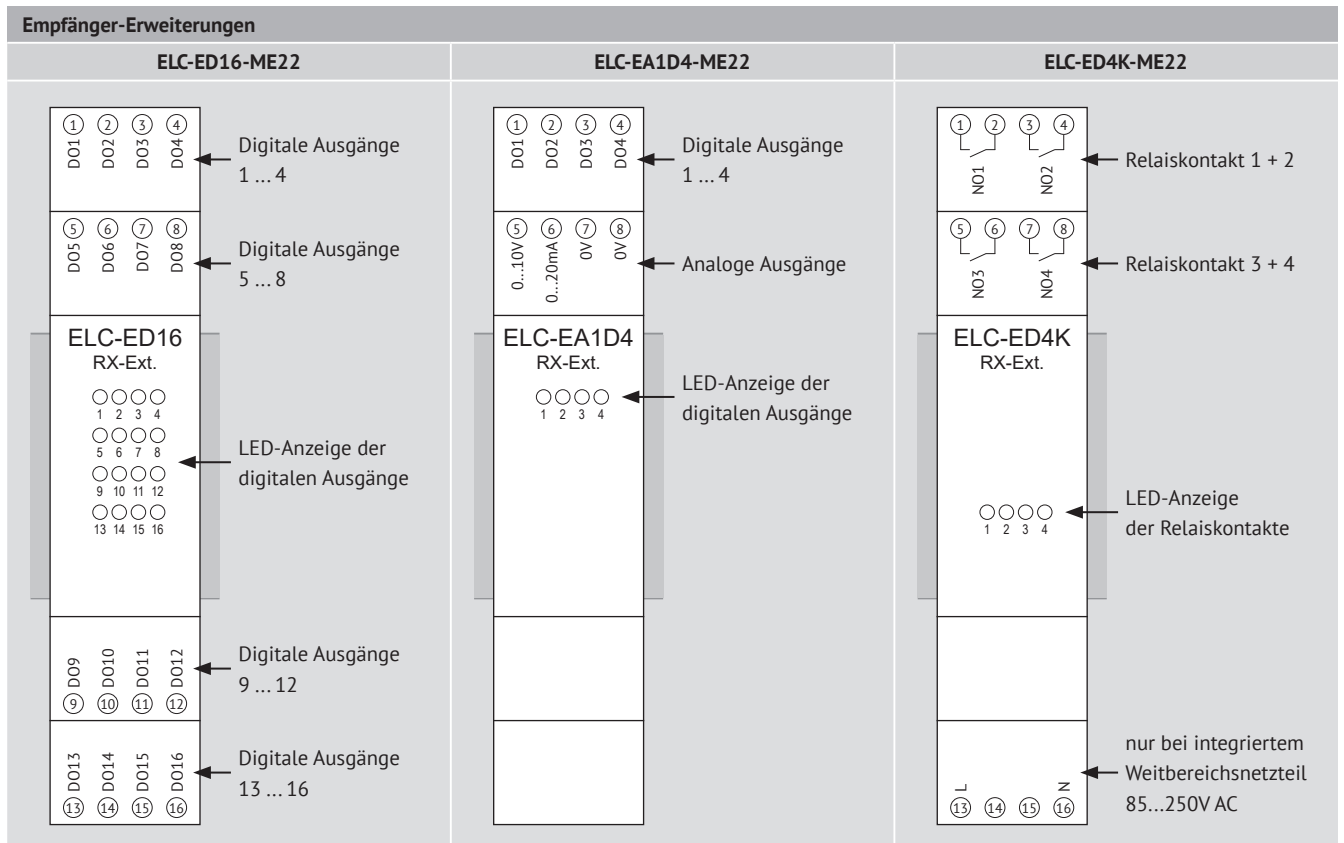
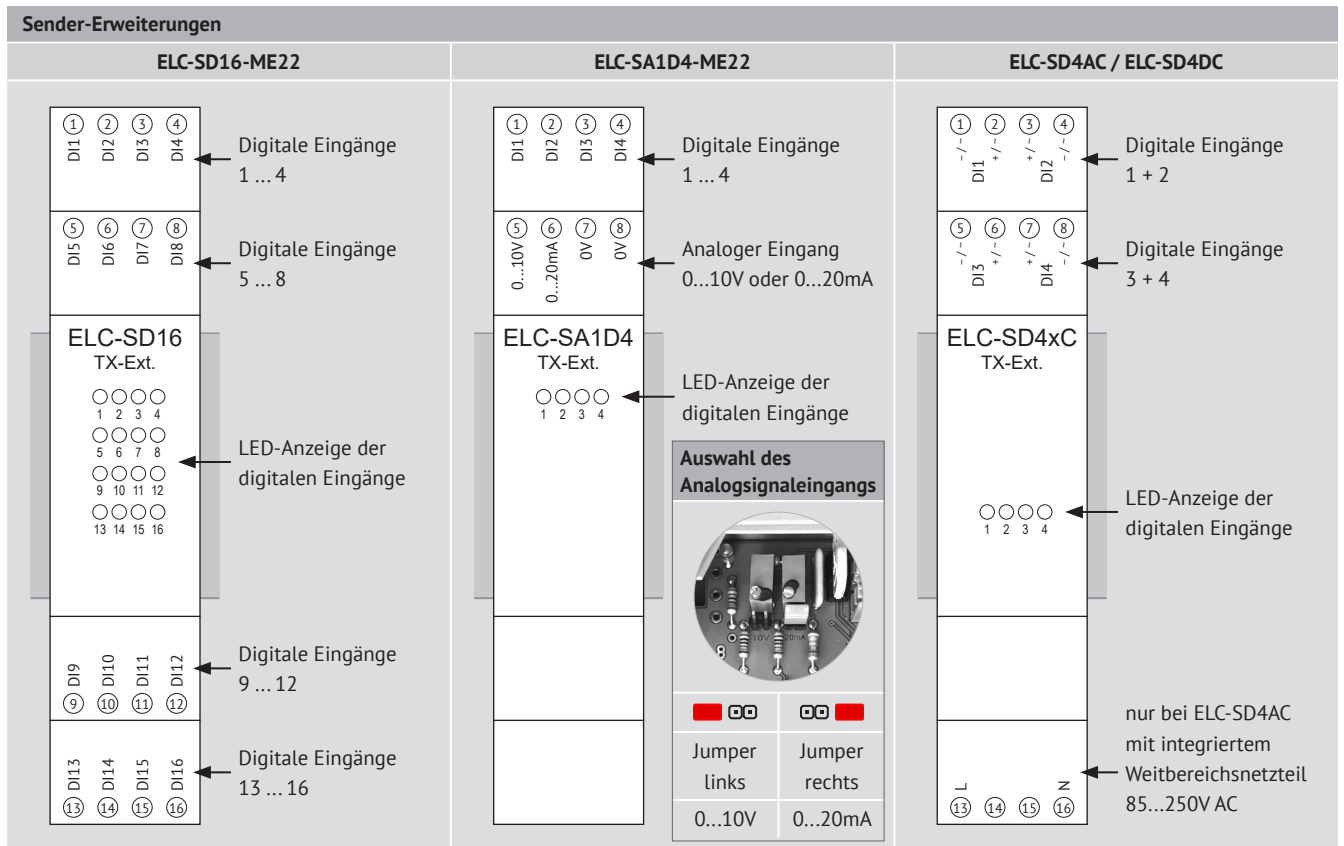
Bei der Anreihung der Erweiterungsgeräte ist darauf zu achten, dass kompatible Geräte an der jeweils gleichen Position angereicht werden. Der Gerätetyp an der n-ten Position links vom Transceiver (Sendestation) muss demnach mit der Ausführung an der n-ten Position rechts vom Transceiver (Empfängerstation) kompatibel sein. Die Kompatibilität der Erweiterungen kann der nebenstehende Matrix entnommen werden.

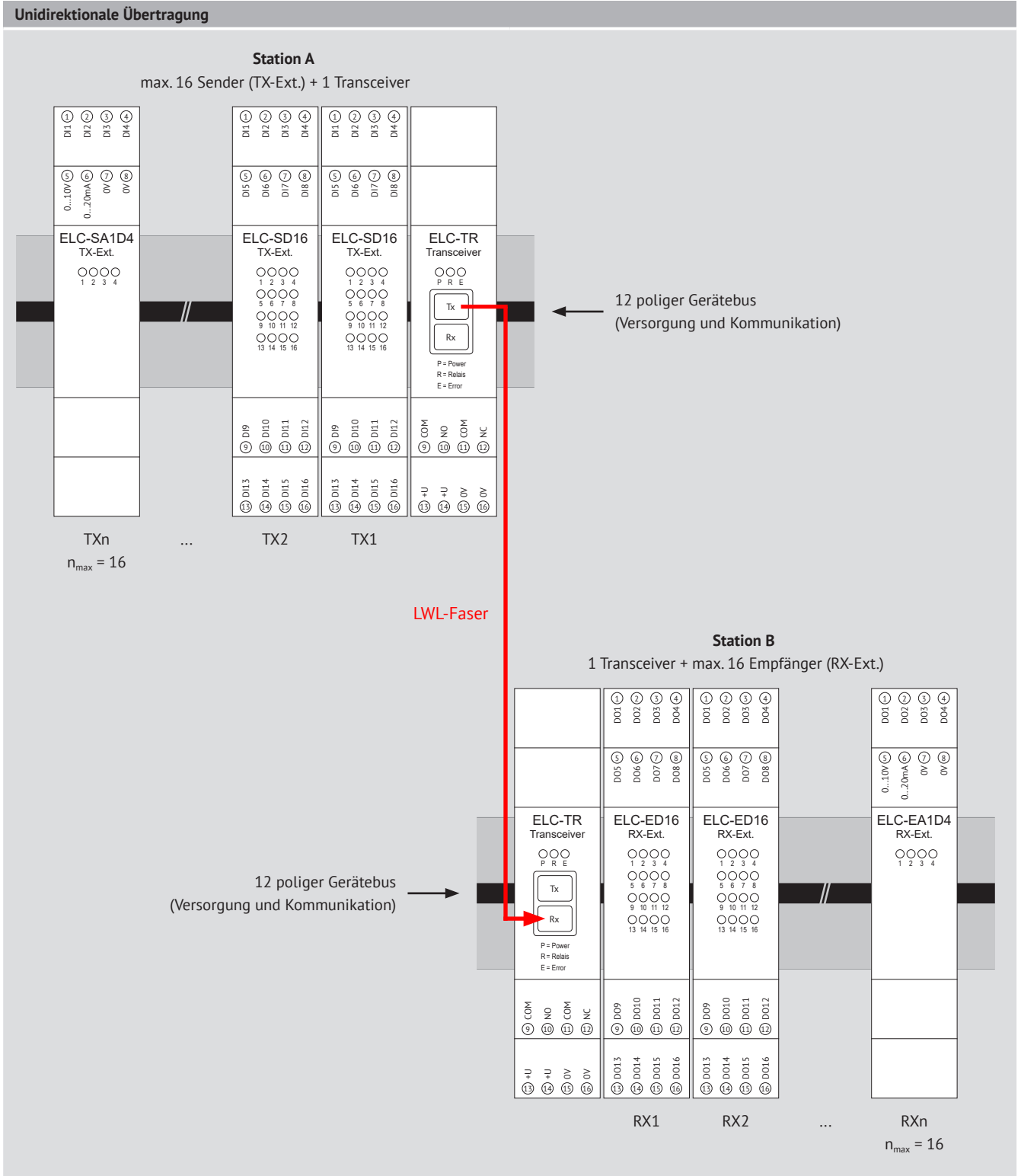
	SD16	SA1D4	SD4AC	SD4DC
ED16	●			
EA1D4		●		
ED4K			●	●

Wird an einer Station nachträglich ein (oder mehrere) Erweiterungsgerät(e) mit integriertem Netzteil IRM (z. B. ELC-SD4AC-IRMx oder ELC-ED4K-IRMx) installiert, muss beim Transceiver ELC-TR die dargestellte Lötbrücke auf der Leiterplatten-Unterseite **geöffnet** werden. Hierzu benötigen Sie einen Lötkolben.



Die maximal empfohlene Anzahl an Erweiterungsgeräten ist von der Stromaufnahme abhängig. Dies gilt insbesondere bei Erweiterungsgeräten ELC-ED16, wenn die Ausgänge stärker belastet werden (z.B. Ansteuerung von Koppelrelais) oder mehrere ELC-ED4K angeschlossen werden. Bitte beachten Sie hierzu das Datenblatt.





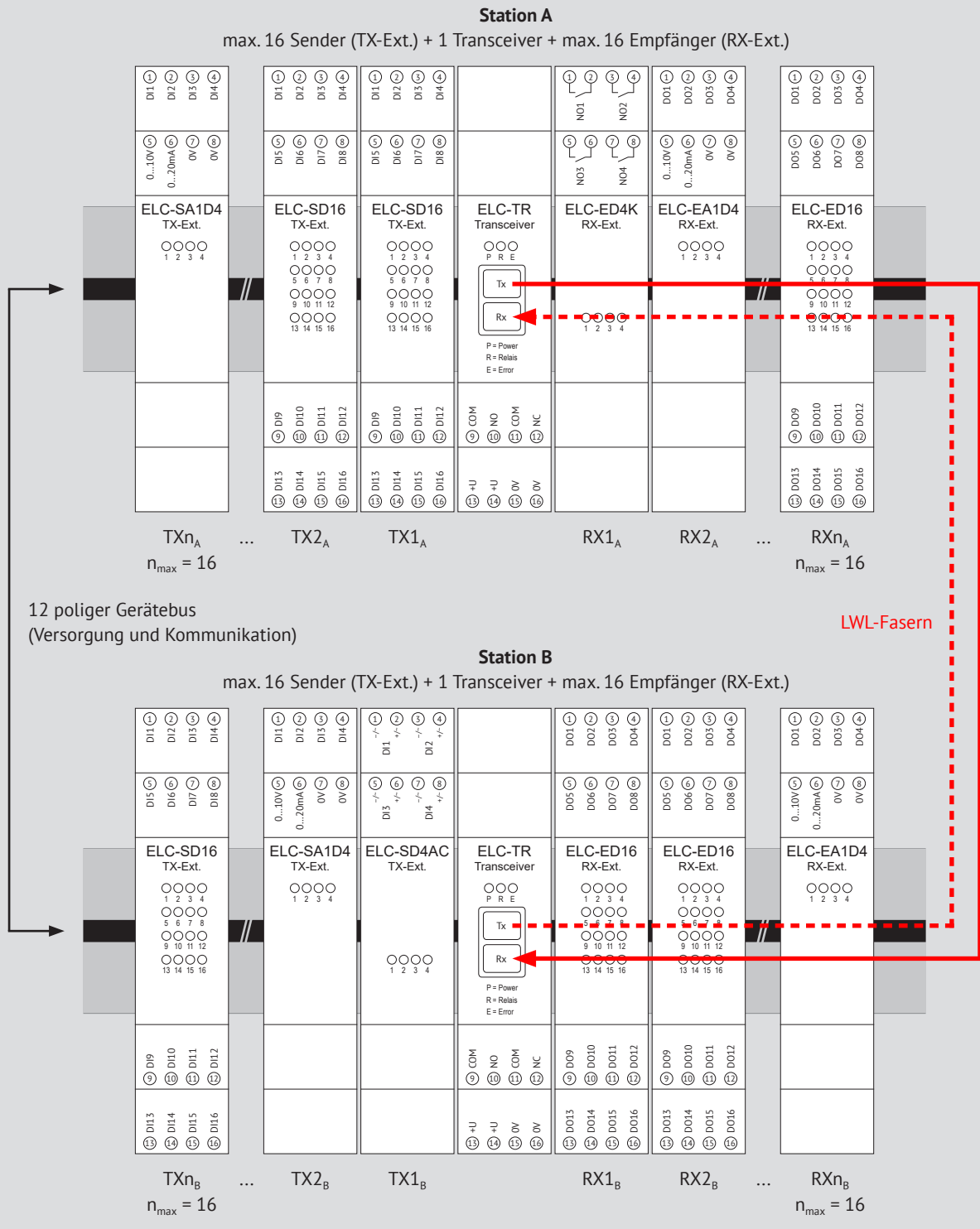
Beispiel einer korrekten Installation ✓

- TX1 = ELC-SD16 ⇒ RX1 = ELC-ED16
- TX2 = ELC-SD16 ⇒ RX2 = ELC-ED16
- TXn = ELC-SA1D4 ⇒ RXn = ELC-EA1D4

Beispiel einer fehlerhaften Installation ✗

- TX1 = ELC-SD16 ⇒ RX1 = ELC-ED16 ✓
- TX2 = ELC-SD16 ⇒ RX2 = ELC-EA1D4 ✗
- TXn = ELC-SA1D4 ⇒ RXn = ELC-ED16 ✗

Bidirektionale Übertragung



Beispiel einer korrekten Installation ✓

- TX1_A = ELC-SD16 ⇒ RX1_B = ELC-ED16
- TX2_A = ELC-SD16 ⇒ RX2_B = ELC-ED16
- TXn_A = ELC-SA1D4 ⇒ RXn_B = ELC-EA1D4
- TX1_B = ELC-SD4AC ⇒ RX1_A = ELC-ED4K
- TX2_B = ELC-SA1D4 ⇒ RX2_A = ELC-EA1D4
- TXn_B = ELC-SD16 ⇒ RXn_A = ELC-ED16

Beispiel einer fehlerhaften Installation ✗

- TX1_A = ELC-SD16 ⇒ RX1_B = ELC-ED16 ✓
- TX2_A = ELC-SD16 ⇒ RX2_B = ELC-EA1D4 ✗
- TXn_A = ELC-SA1D4 ⇒ RXn_B = ELC-ED16 ✗
- TX1_B = ELC-SD4AC ⇒ RX1_A = ELC-ED4K ✓
- TX2_B = ELC-SA1D4 ⇒ RX2_A = ELC-ED16 ✗
- TXn_B = ELC-SD16 ⇒ RXn_A = ELC-EA1D4 ✗